

Vereinsjahr 2023 | Jahresbericht der Präsidentin

1. Überblick

Das Jahr 2023 war anspruchsvoll, teilweise mehr noch als die Vorjahre. Die anhaltend schwierige allgemeine Lage mit Krisen, Krieg und steigenden Preisen widerspiegelt sich auch in der regionalen Tierschutzarbeit. Das Katzenheim verzeichnete einen deutlichen Anstieg betreuter Tiere, und auch im Ressort Hunde geht die Arbeit nicht aus. Erfreulich sind dabei vor allem die Momente, wenn wir für unsere Schützlinge einen liebevollen, passenden, neuen Lebensplatz finden können.

Im **Katzenheim** wurden im Berichtsjahr 365 Katzen aufgenommen, das ist eine deutliche Zunahme im Vergleich zum Vorjahr. Für 288 Katzen konnte ein neues Zuhause gefunden werden. Im Berichtsjahr wurden vermehrt Verzichtskatzen abgegeben. Insbesondere gab es einen Anstieg bei Tierschutz- und Notfällen, bei denen oft sehr rasch reagiert werden musste und mehrere Katzen gleichzeitig aufgenommen werden mussten. Dank des grossen Engagements unseres Teams konnte aber trotz begrenztem Platz immer eine Lösung gefunden werden.

Eine weitere Herausforderung in der täglichen Arbeit war und ist die oft unzureichende medizinische Versorgung der Katzen, bevor sie im Katzenheim abgegeben werden. Daraus folgt eine grosse finanzielle Belastung für den TSB, da die fehlenden Untersuchungen und notwendige Behandlungen nachgeholt und durch den Verein finanziert werden müssen.

Im **Ressort Hunde** konnten wir 19 Hunde vermitteln und haben 22 neu aufgenommen. Dank der guten Zusammenarbeit mit unseren Partner-Hundepensionen sowie verschiedenen Pflegestellen ist diese Arbeit überhaupt möglich. Nach wie vor erreichen uns viele Hilferufe betreffend Hunde in Not. Obwohl das Phänomen der «Corona-Hunde» langsam überwunden sein sollte, stellt sich in diesem Bereich keine Besserung ein. Unzählige Hunde werden gedankenlos angeschafft, aus dem Ausland übers Internet bestellt und unsachgemäss gehalten. Viele dieser Tiere sind krank, nicht sozialisiert und viel zu früh von ihren Eltern getrennt worden. So landen sie schliesslich im Tierheim oder beim Veterinäramt. Der TSB tut sein Möglichstes, um das Leid dieser Hunde zu lindern.

Unsere **Tierambulanz** ist im Berichtsjahr rund 100 Mal ausgerückt. Wiederum gut die Hälfte dieser Einsätze waren gebuchte Fahrten von Kunden, die auch entsprechend bezahlt wurden. Etwas weniger wurden die Notfalleinsätze mit verletzten Tieren, bei denen kein Verantwortlicher festgestellt werden kann und sämtliche Kosten vom TSB übernommen werden. Im Bereich Wildtiere konnte der Aufwand reduziert werden durch vermehrte Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachstellen.

Alle Informationen zum **Geschäftsjahr** in finanzieller Hinsicht sind in der Jahresrechnung nachzulesen. Mit den flüssigen Mitteln, welche zur freien Verfügung stehen, kann der Verein seinem Zwecke nachkommen. Es bleibt jedoch festzuhalten, dass dies nur möglich ist dank erheblichen Einnahmen durch Spenden.

2. Personelles

Die vielfältigen Tätigkeiten auf der Geschäftsstelle des TSB werden durch unser engagiertes Büro-Team (Pensum insgesamt 150%) betreut. Im Katzenheim kümmert sich ein kleines Team von Tierpflegern im 7-Tage-Betrieb um die Schützlinge. Ausserdem dürfen wir im Berichtsjahr wieder auf die grossartige Mitarbeit von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern zählen. Der ehrenamtlich tätige Vorstand betreut die Ressorts Katzen, Hunde, Tierschutzfälle, Kommunikation, Finanzen + IT, Rechtliches sowie diverse strategische Aufgaben.

3. Vereinswesen und Kommunikation

Per Ende 2023 besteht der Verein aus 1'502 Mitgliedern, zusätzlich weiteren Gönnern sowie Tierpaten.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde auch dieses Jahr mit verschiedenen Medien zusammengearbeitet, Social Media-Kanäle genutzt, sowie diverse Mailings und Flyer erstellt und Veranstaltungen durchgeführt. Im Weiteren wurde weiterhin in die Aussenwerbung investiert, um den Verein und das Katzenheim besser sichtbar zu machen. Dank guter Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern und Entgegenkommen der Lieferanten, konnte so Dachwerbung auf einem Tram sowie eine Kampagne mit Werbung auf Fahrrädern in der Stadt realisiert werden.

Sämtliche Kommunikationsmassnahmen sollen möglichst wenig Kosten verursachen. Gleichzeitig kann der TSB langfristig nur existieren, wenn der Verein und das Katzenheim in der Öffentlichkeit bekannt sind, um unter anderem dadurch genügend Spenden zu generieren.

Rund um die Pflege der Tiere, das Vereinswesen, Personal, Öffentlichkeitsarbeit und allgemeine Administration fallen viele Aufgaben an, die seriös und professionell betreut sein wollen. Der TSB setzt sich jedoch stets dafür ein, den Verwaltungsaufwand so klein wie möglich zu halten.

4. Aktivitäten

Berichte zur Tätigkeit der verschiedenen Bereiche sind im Vereinsmagazin «TSB Aktuell» nachzulesen.

5. Dank

Mir bleibt, mich für das anhaltende Engagement und die Solidarität zu bedanken. Im Namen des Vorstandes herzlichen Dank unseren Mitarbeitenden, allen Mitgliedern, SpenderInnen, helfenden Händen, Partnern und Sponsoren für jegliche Art von Unterstützung.

Nur mit Ihnen ist die Arbeit des Tierschutzbundes Basel Regional überhaupt möglich. Wir danken für Ihre Treue und hoffen, auch in Zukunft gemeinsam viel bewirken zu können im Kampf gegen Tierleid in der Region Basel und darüber hinaus.